

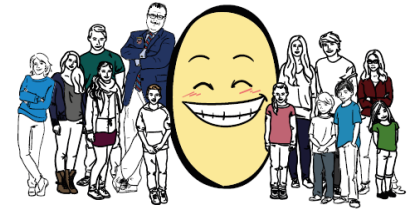
# Digital, jung, für Hessen – Der Nachtragshaushalt 2019

Pressekonferenz am 15.05.2019

Dr. Thomas Schäfer  
Hessischer Staatsminister der Finanzen

# Digital, jung, für Hessen

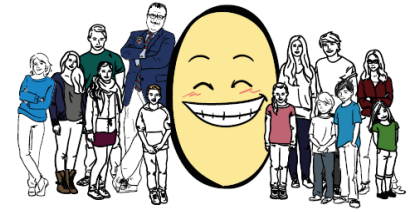
## Zusammenfassung



- Der Nachtragshaushalt 2019 setzt **erste Schwerpunkte der neuen Landesregierung: digital, jung und für Hessen**. Zudem bildet er die **geänderten Ressortzuschnitte** ab.
- **Digital:** Hessen wird immer digitaler. Die **Kompetenzen werden bei der Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung gebündelt**. Die **Digitalisierungs-Offensive** umfasst **1 Milliarde Euro** in der Legislaturperiode.
- **Jung:** Knapp **500 Stellen** werden zusätzlich geschaffen, um in die **Ausbildung junger Menschen für das Land zu investieren**.
- **Für Hessen:** Hessen investiert noch mehr in die **Innere Sicherheit**, in den **Ausbau der Infrastruktur** und die weitere **Stärkung des ländlichen Raums**.
- Trotz Mehrausgaben in Höhe von insgesamt 485 Millionen Euro bleibt es bei der vorgesehenen **Tilgung von Altschulden in Höhe von 100 Millionen Euro**. Dabei kann das Land im laufenden Jahr nochmals von zusätzlichen Steuereinnahmen profitieren.

# Digital

## Aufgabenbündelung bei Ministerin für Digitalisierung



### ▪ Leitbild:

Durch die Berufung der Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung und die Übertragung der Funktion des Chief Information Officers (CIO) auf diesen Bereich werden alle Fragen der Digitalstrategie des Landes in einer Hand gebündelt.

### ▪ Aufgaben:

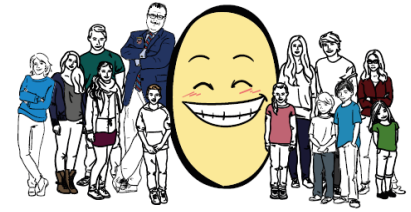
- ✓ Zentrale Verantwortung für das Digitalisierungsbudget
- ✓ Vertretung Hessens im IT-Planungsrat und Zuständigkeit für die FITKO
- ✓ Steuerung der Digitalisierungsoffensive (einschl. Grundsatzfragen der Digitalisierung)
- ✓ Mobilfunk- und Gigabitversorgung (einschl. Gigabitförderung)
- ✓ Koordinierung von digitalen Forschungsfragen an der Schnittstelle zu Wirtschaft und Gesellschaft sowie Förderung von Wissens- und Technologietransfervorhaben
- ✓ Koordinierung des Ausbaus von elektronischen Services für Bürger und Wirtschaft, Verwaltungsautomation (E-Government) u. strategische Steuerung der internen IT-Dienstleister

### ▪ Personal

Im Nachtrag 2019 sind für die Digitalisierungsministerin insgesamt 88 Stellen vorgesehen (davon 49 neue Stellen und 39 Stellen durch Umressortierung). Im Haushalt 2020 sollen weitere 20 neue Stellen geschaffen werden.

# Digital

## Umfassende Digitalisierung des Landes wird forciert



### ■ Ziel:

Der Koalitionsvertrag setzt einen besonderen inhaltlichen Schwerpunkt im Bereich der Digitalisierung. Im Rahmen der Digitalisierungs-Offensive sollen in dieser Legislaturperiode insgesamt 1 Mrd. Euro mobilisiert werden.

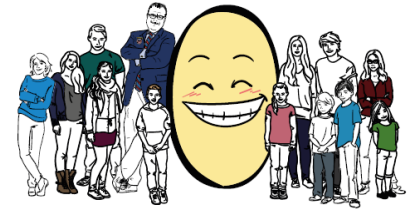
### ■ Maßnahmen im Nachtragshaushalt 2019:

- ✓ **Breitband:** Für den bedarfsorientierten Ausbau der Breitbandversorgung sind 74 Mio. Euro\* vorgesehen.
- ✓ **Mobilfunkausbau:** Zur Erreichung der Mobilfunk-Versorgungsziele werden zusätzlich 50 Mio. Euro\* veranschlagt.
- ✓ **DigitalPakt Schule 2019 bis 2024:** Aufgrund der Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern werden die geplanten Einnahmen vom Bund und Ausgaben an die Schulträger in Höhe von 53,6 Mio. Euro im Jahr 2019 veranschlagt.
- ✓ **Verwaltungsdigitalisierung:** Für die Verwaltungsdigitalisierung (u.a. Onlinezugangsgesetz und Digitale Modellbehörde) werden weitere Projektmittel von 15 Mio. Euro bereitgestellt.

\* Bewilligungsvolumen

# Jung

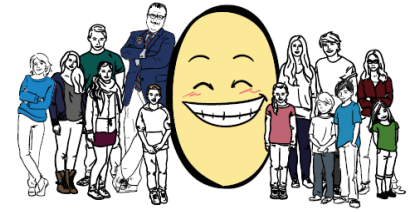
## Schwerpunkt Nachwuchssicherung



- Auf Grund des demografischen Wandels verstärkt das Land seine Aktivitäten zur langfristigen Sicherung seines Arbeitskräftebedarfs.
- Insgesamt werden hierfür knapp 500 neue Stellen geschaffen, davon
  - ✓ **Innen:** 20 neue Ausbilderstellen bei der Hochschule für Polizei sowie 15 neue Stellen bei der Hessischen Landesfeuerweherschule
  - ✓ **Kultus:** 250 neue Lehramtsreferendare
  - ✓ **Finanzen:** 150 Anwärterstellen (Grundsteuerreform) sowie 61 Stellen für Duale Studiengänge (insbesondere im IT-Bereich)
- Hinzu kommt die Umwandlung von knapp 1.800 Stellen auf Grund der Verbeamtung von Rechtsreferendaren zum 1.11.2019.

# Investitionen für Hessen

## Innere Sicherheit, Straßenbau und ländlicher Raum



### ▪ Innere Sicherheit

Schaffung von 90 neuen Stellen für die Wachpolizei. Hinzu kommen u.a. 38 neue Stellen im Justizbereich zur Stärkung der Staatsanwaltschaften und Gerichte.

### ▪ Wirtschaft

Der Straßenbau wird durch zusätzliche Mittel für Baumaßnahmen des Bundes sowie durch Schaffung von 20 Ingenieurstellen für komplexe Tunnel- und Brückenbauwerke gestärkt. Daneben wird die bisherige Meisterprämie ausgeweitet.

### ▪ Umwelt

Zusätzlich zu Dürrehilfen für die Landwirtschaft und einem Liquiditätszuschuss für Hessen-Forst sind insbesondere weitere Mittel zur Förderung des ländlichen Raums vorgesehen.

### ▪ Wissenschaft

Rund 130 bisher befristete Professoren-Stellen (W2) an Hessens Hochschulen für angewandte Wissenschaften werden dauerhaft geschaffen.

### ▪ Landtag

Berücksichtigung des Mehrbedarfs auf Grund des Ergebnisses der Landtagswahl 2018 (u.a. gestiegene Abgeordnetenzahl und zusätzliche Fraktion).



# Anpassungen im Nachtragshaushalt

## Tarif- und Besoldungsrunde, Altersspargbuch Hessen und Flüchtlinge

- **Tarif- und Besoldungsrunde 2019: + 60 Mio. Euro**

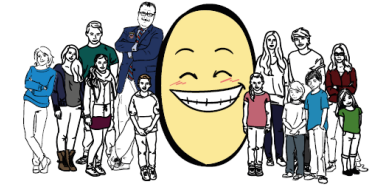
Der Tarifabschluss für Hessen vom 29.03.2019 sieht für 2019 eine Gehaltssteigerung von durchschnittlich 3,2% zum 01.03.2019 vor. Das lineare Tarifergebnis soll zeitgleich und systemgerecht auf den Beamten- und Versorgungsbereich übertragen werden. Ein entsprechender Fraktionsgesetzentwurf wird derzeit erarbeitet.

- **Altersspargbuch Hessen: + 40 Mio. Euro**

Im Rahmen des 2018 verabschiedeten Versorgungssicherungsgesetzes wurde ab 2019 eine Anhebung der gesetzlichen Mindestzuführung zum Altersspargbuch Hessen um 40 Mio. Euro auf 167 Mio. Euro beschlossen.

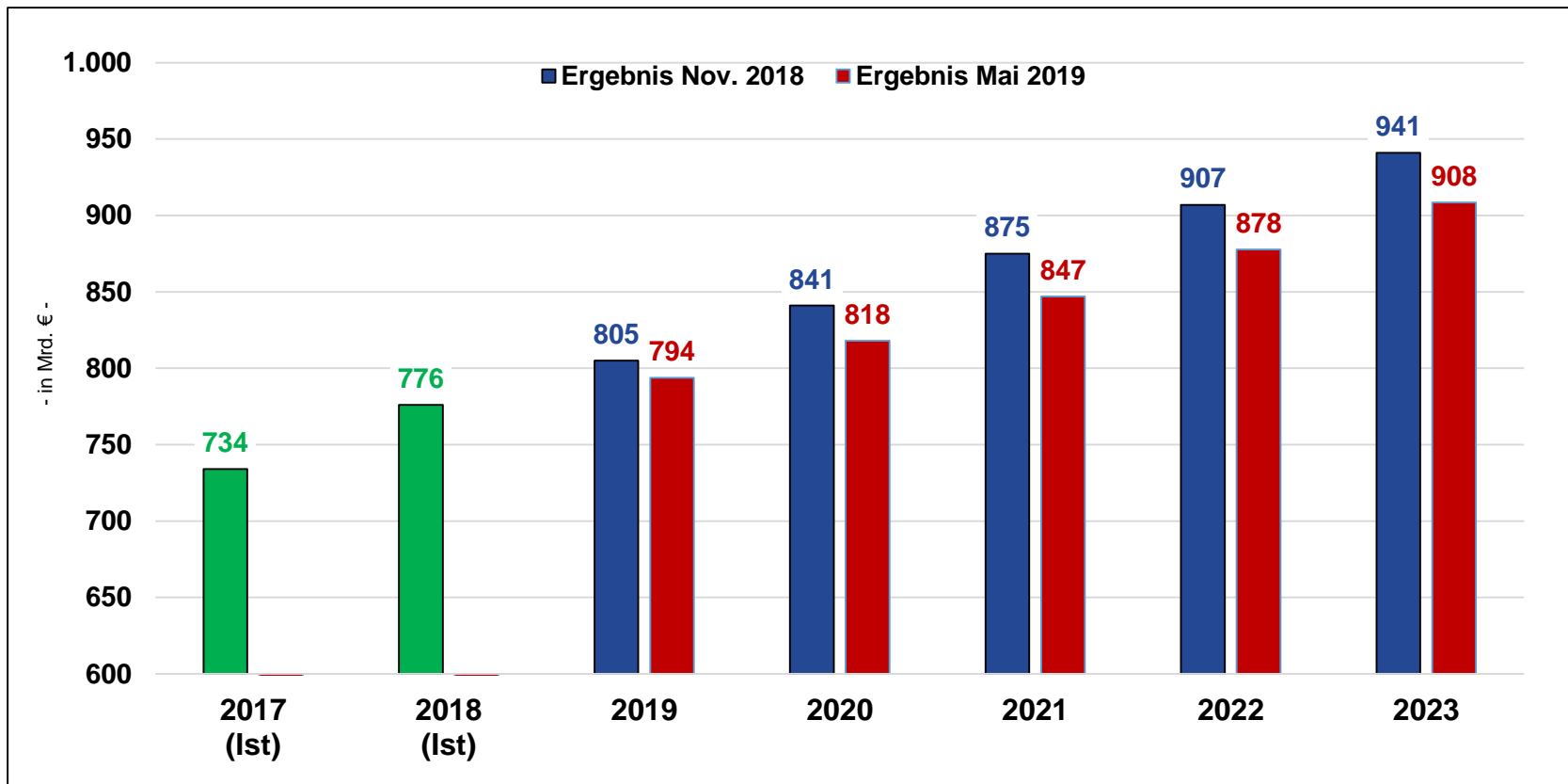
- **Leistungen für Flüchtlinge: + 250 Mio. Euro**

Mehrbedarfen beim Landesaufnahmegesetz (LAG) sowie bei den unbegleiteten minderjährigen Ausländern (umA) stehen moderate Entlastungen bei den Erstaufnahmeeinrichtungen (HEAE) gegenüber.



# Mai-Steuerschätzung 2019

## Geringeres Wachstum der Steuereinnahmen für den Gesamtstaat

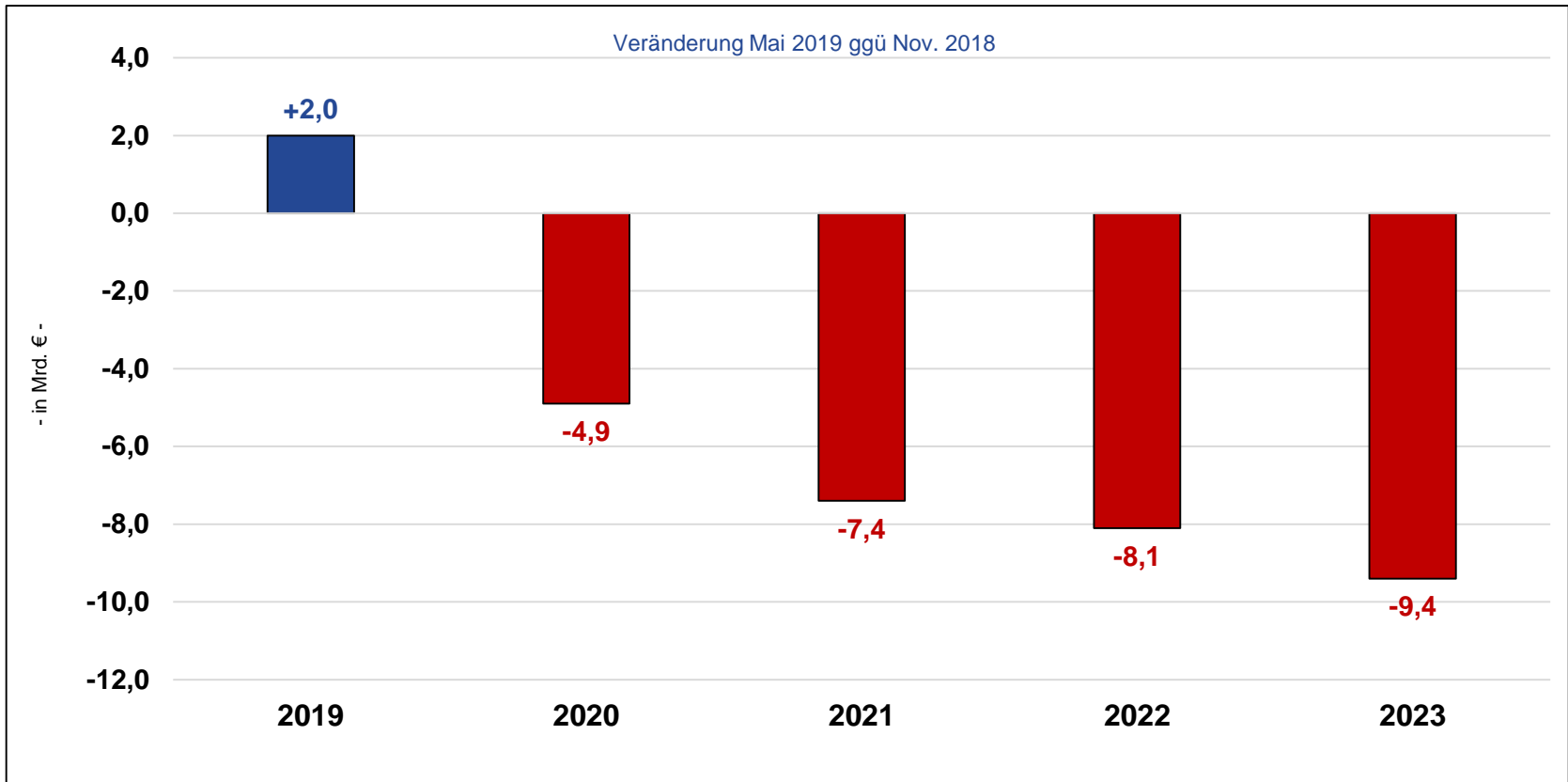
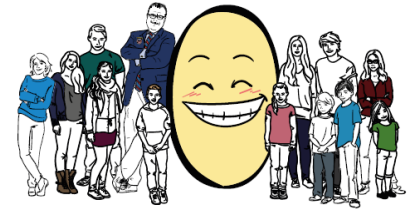


**Mindereinnahmen 2019 bis 2023 ggü. Nov.-Schätzung 2018: rd. 124 Mrd. Euro.**



# Mai-Steuerschätzung 2019

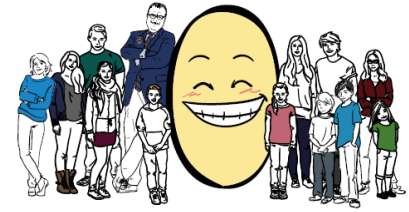
## Auswirkungen auf die Haushalte der Länder



**Mindereinnahmen gegenüber Nov.-Schätzung 2018: rd. 27,8 Mrd. Euro**

# Mai-Steuerschätzung 2019

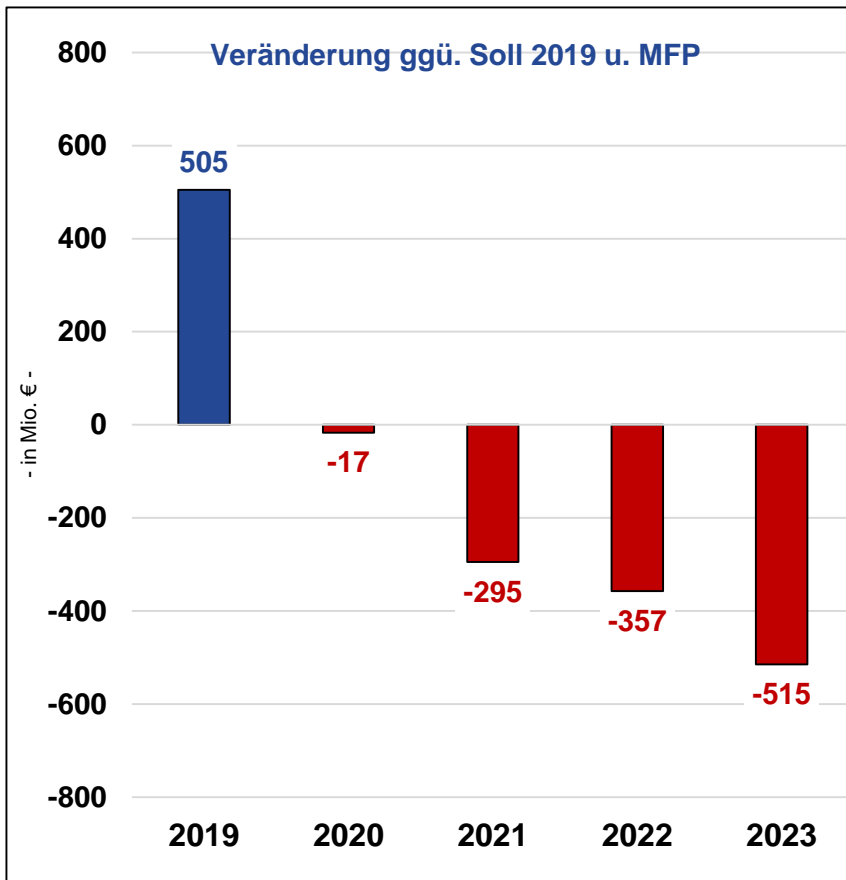
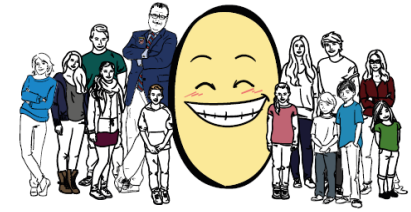
## Auswirkungen auf den Landeshaushalt



- Die ausgewiesenen Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2019 ergeben sich durch einen Vergleich mit der November-Steuerschätzung 2018. Die **Steueransätze** im Soll 2019 und in der mittelfristigen Finanzplanung basieren jedoch noch **auf älteren Schätzungen** (Nov. 2017 u. Mai 2018).
- Die November-Steuerschätzung 2018 hatte **für das Jahr 2019** Steuermehereinnahmen gegenüber den Haushaltsansätzen (Nov. 2017) in Höhe von rd. 500 Millionen Euro in Aussicht gestellt. Die Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung 2019 bestätigt für das Jahr 2019 dieses Ergebnis der Novemberschätzung 2018.
- Auch **im Jahr 2020** werden die bisherigen Annahmen aufgrund von Sondereffekten für Hessen im Wesentlichen bestätigt. **Ab dem Jahr 2021** machen hohe Steuerausfälle jedoch eine deutliche Reduzierung der Steueransätze erforderlich.

# Mai-Steuerschätzung 2019

## Ergebnis der formalen Regionalisierung\*



\* Steuereinnahmen nach Länderfinanzausgleich

### Aber:

- Die hohe positive Einnahmeerwartung für das laufende Jahr deckt sich nicht mit den bisherigen Vollzugsergebnissen für das laufende Jahr.
- Für die Jahre ab 2020 wäre Hessen auf Basis der formalen Regionalisierung von den Mindereinnahmen der Ländergesamtheit nur unterproportional betroffen.

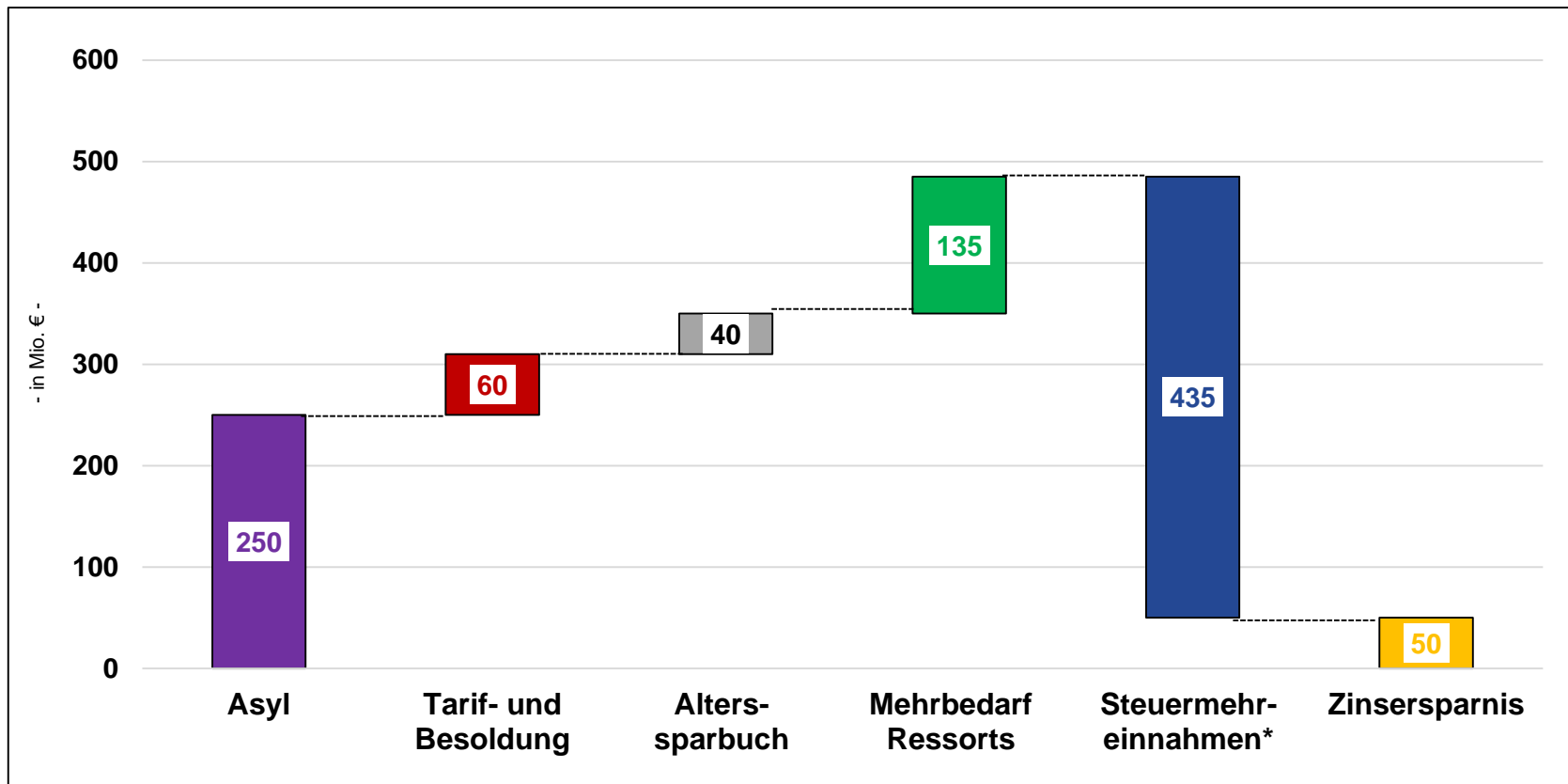
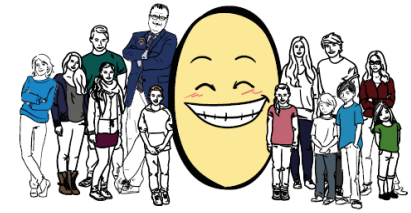


### Schlussfolgerung:

Aus Vorsichtsgründen:  
Sicherheitsabschläge bei den Steueransätzen  
in Höhe von **rd. 100 Mio. Euro p.a.**

# Nachtragshaushalt 2019

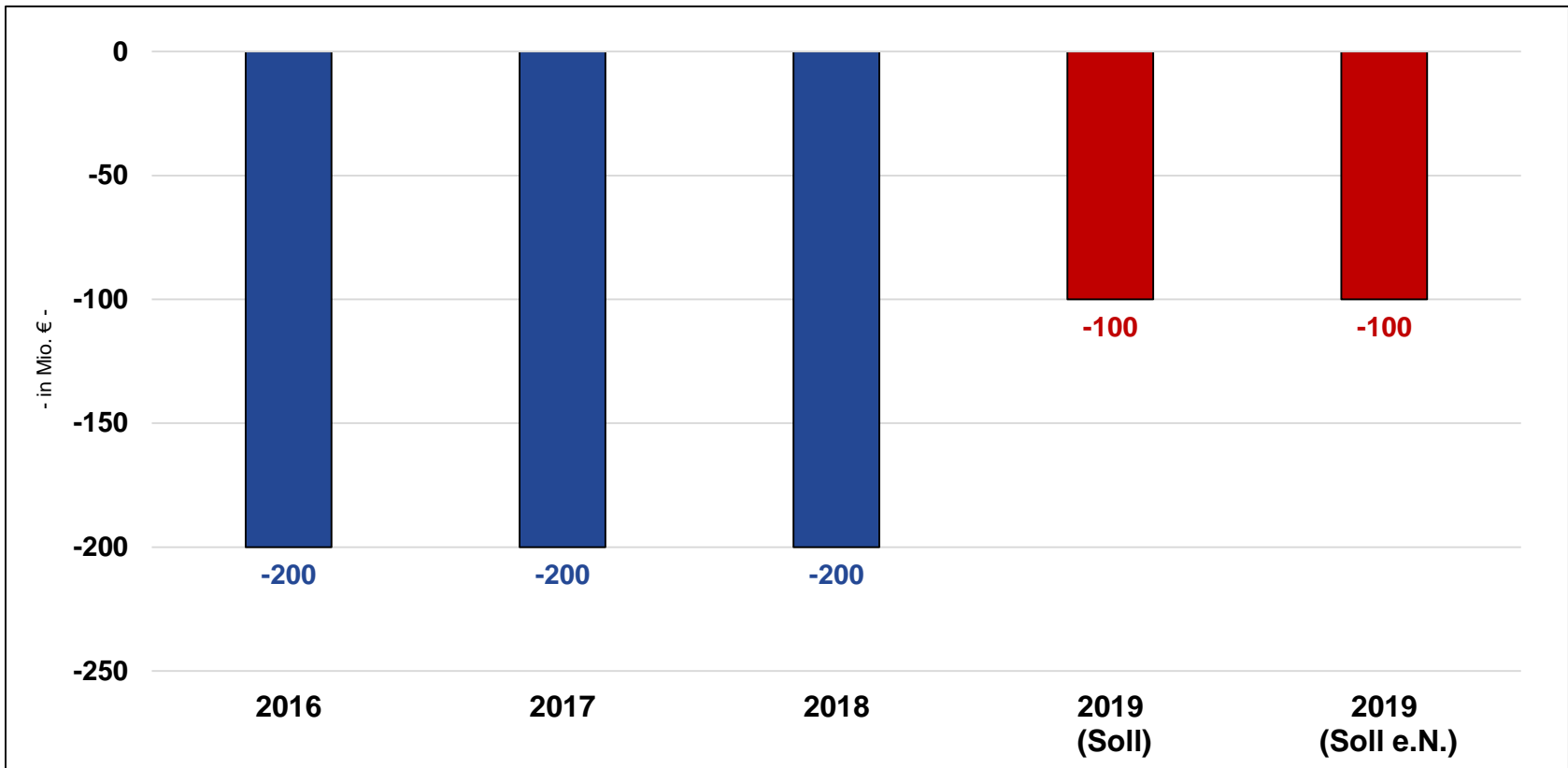
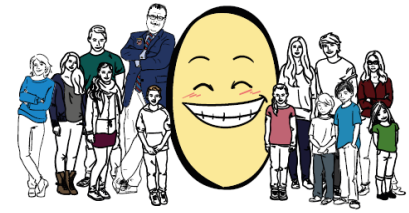
## Finanzieller Gesamtüberblick



\* Veränderung ggü. Haushaltssoll 2019 (Regionalisierungsergebnis Mai 2019: 505 Mio. Euro abzüglich Sicherheitsabschlag in Höhe von 107 Mio. Euro sowie einschließlich Auswirkung Gute-Kita-Gesetz 37 Mio. Euro)

# Nettokreditaufnahme

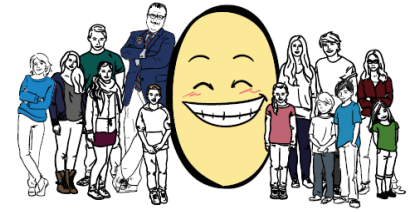
## Altschuldentilgung in Höhe von 100 Mio. Euro



Auf Grund des unsicheren Konjunkturverlaufs bleibt der Ansatz für die Altschuldentilgung unverändert. Eine höhere Tilgung erfolgt ggf. in Abhängigkeit vom Haushaltsvollzug 2019.

# Nachtragshaushalt 2019

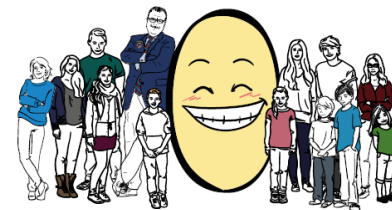
## Fazit und Ausblick



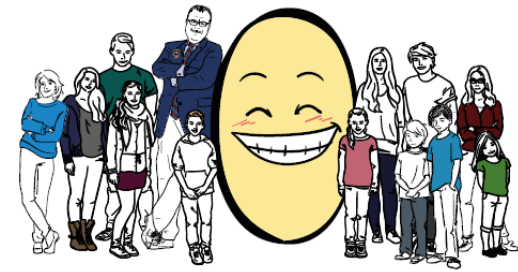
- Digital, jung, für Hessen: Der Nachtragshaushalt setzt erste wichtige Schwerpunkte für die neue Legislaturperiode.
- Die schwächere konjunkturelle Entwicklung bremst das künftige Steuerwachstum. Die politischen Vorhaben der Landesregierung müssen daher in den nächsten Jahren mit den veränderten finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Einklang gebracht werden
- Dem im Koalitionsvertrag verankerten allgemeinen Finanzierungsvorbehalt kommt damit bei der Aufstellung des Haushalts 2020 sowie der neuen mittelfristigen Finanzplanung eine besondere Bedeutung zu.

# Zeitplan

**Ziel: Verabschiedung vor der Sommerpause**



<b>Einbringung in den Landtag</b>	<b>22.05.2019</b>
<b>Anhörung kommunale Spitzenverbände</b>	<b>05.06.2019</b>
<b>2. Lesung</b>	<b>17.06.2019</b>
<b>3. Lesung</b>	<b>19.06.2019</b>



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**